Antike II

Römisches Reich

Sekundarstufe I, Klassen 5+6

Online-Lernumgebung
Test Center
auf www.gida.de

Filme Software

10 interaktive 3D-Modelle

- Imperium Romanum
- Römische Verfassung
- Gesellschaft Roms
- Die römische Stadt
- Leben in den Provinzen

+4 Filme

... für PC & Whiteboard

The ActivClassroom by PROMETHEAN Select

SMART SMART Board application Standard

GIDA

Geschichte

DVD ROM

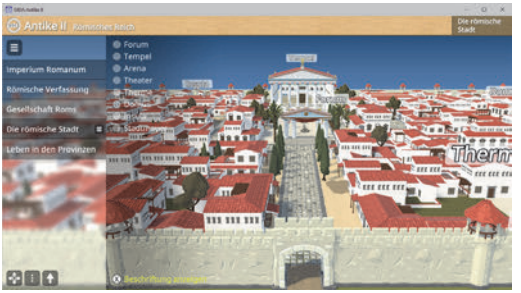
Antike II – Römisches Reich
(Geschichte, Sek. I, Kl. 5+6)

Diese Software bietet einen virtuellen Überblick über den Aufstieg Roms und das Leben im Römischen Reich. Alle Inhalte sind speziell auf die Lehrplaninhalte des Geschichtsunterrichts der Sekundarstufe I, Kl. 5+6 abgestimmt.

Anhand von **bewegbaren 3D-Modellen** in den 5 Arbeitsbereichen (Imperium Romanum, Römische Verfassung, Gesellschaft Roms, Die römische Stadt, Leben in den Provinzen) können einzelne Teilbereiche zum Thema „Römisches Reich“ von Lehrern demonstriert und von Schülern aktiv nachvollzogen werden.

Die 3D-Software ist ideal geeignet sowohl für den **Einsatz am PC** als auch **am interaktiven Whiteboard („digitale Wandtafel“)**. Mit der Maus am PC oder mit dem Stift (bzw. Finger) am Whiteboard kann man die **3D-Modelle schieben, drehen, kippen und zoomen** – (fast) jeder gewünschte Blickwinkel ist möglich. In einigen Arbeitsbereichen können Elemente ein- bzw. ausgeblendet werden.

4 auf die 3D-Software abgestimmte, computeranimierte **Filme** verdeutlichen und vertiefen einzelne Aspekte der Arbeitsbereiche. Die Inhalte der 3D-Modelle und der Filme sind stets altersstufen- und lehrplangerecht aufbereitet.



Die Software soll Ihnen größtmögliche Freiheit in der Erarbeitung des Themas „Antike II – Römisches Reich“ geben und viele individuelle Unterrichtsstile unterstützen. Es stehen zur Verfügung:

- **10 3D-Modelle**
- **4 Filme** (real und 3D-Computeranimation)
- **10 PDF-Arbeitsblätter** (speicher- und ausdruckbar)
- **10 PDF-Farbgrafiken** (ausdruckbar)
- **8 interaktive Testaufgabe** im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de)

<u>Unser Dank</u> für die Unterstützung unserer Produktion geht an:

Burkhard Krake, Frithjof Spangenberg

Einsatz im Unterricht

Arbeiten mit dem „Interaktiven Whiteboard“

An einem interaktiven Whiteboard können Sie Ihren Unterricht mithilfe unserer 3D-Software besonders aktiv und attraktiv gestalten. Durch Beschriften, Skizzieren, Drucken oder Abspeichern der transparenten Flipcharts Ihres Whiteboards über den 3D-Modellen ergeben sich neue Möglichkeiten, die Anwendung für unterschiedlichste Bearbeitung und Ergebnissicherung zu nutzen.

Im klassischen Unterricht können Sie z.B. die Ausdehnung des Römischen Reichs anhand des 3D-Modells erklären und auf dem transparenten Flipchart selbst beschriften. In einem induktiven Unterrichtsansatz können Sie die Ausstattung eines römischen Legionärs sukzessive mit Ihren Schülern erarbeiten.

Ebenso können Sie die Schüler „an der Tafel“ agieren lassen: Bei Fragestellungen z.B. zum Limes können die Schüler auf transparenten Flipcharts entsprechend der Aufgabenstellung die Lösungen notieren. Anschließend wird die richtige Lösung der Software eingeblendet und verglichen. Die 3D-Modelle bleiben während der Bearbeitung der Flipcharts voll funktionsfähig.

In allen Bereichen der Software können Sie auf transparente Flipcharts zeichnen oder schreiben (lassen). Sie erstellen so quasi „live“ eigene Arbeitsblätter. Um selbst erstellte Arbeitsblätter zu speichern oder zu drucken, befolgen Sie die Hinweise im Abschnitt „Ergebnissicherung und -vervielfältigung“.

Über den Button „Ansicht“ können Sie während der Bearbeitung zwischen zwei vorgefertigten Hintergründen (blau und hellgrau) wählen. Vor dem blauen Hintergrund kommen die Modelle besonders gut zur Geltung, außerdem ist der dunklere Hintergrund angenehm für das Auge während der Arbeit an Monitor oder Whiteboard. Das helle Grau ist praktisch, um selbst erstellte Arbeitsblätter (Screenshots) oder Ergebnissicherungen zu drucken.

Ergebnissicherung und -vervielfältigung

Über das „Kamera-Tool“ Ihrer Whiteboardsoftware können Sie Ihre Arbeitsfläche (Modelle samt handschriftlicher Notizen auf dem transparenten Flipchart) „fotografieren“, um so z.B. Lösungen verschiedener Schüler zu speichern. Alternativ zu mehreren Flipchartdateien ist die Benutzung mehrerer Flipchartseiten (z.B. für den Vergleich verschiedener Schülerlösungen) in einer speicherbaren Flipchartdatei möglich. Generell gilt: Ihrer Phantasie in der Unterrichtsgestaltung sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Unsere 3D-Software in Verbindung mit den Möglichkeiten eines interaktiven Whiteboards und dessen Software (z.B. Active Inspire) soll Sie in allen Belangen unterstützen.

Um optimale Druckergebnisse Ihrer Screenshots und selbst erstellten Arbeitsblätter zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, für den Moment der Aufnahme über den Button „Ansicht“ die hellgraue Hintergrundfarbe zu wählen.

Die 4 Filme zu den verschiedenen Arbeits- und Themenbereichen können Sie je nach Belieben einsetzen. Ein Film kann als kompakter Einstieg ins Thema dienen, bevor anschließend mit der Software die Thematik anhand des 3D-Modells vertiefend erarbeitet wird. Oder Sie setzen die Filme nach der Tafelarbeit mit den Modellen ein, um das Ergebnis in einen Kontext zu stellen.

10 PDF-Arbeitsblätter liegen in elektronisch ausfüllbarer Schülerfassung vor. Sie können die PDF-Dateien ausdrucken oder direkt am interaktiven Whiteboard oder PC ausfüllen und mithilfe des Diskettensymbols speichern.

10 PDF-Farbgrafiken, die das Unterrichtsgespräch illustrieren, bieten wir für die „klassische“ Unterrichtsgestaltung an.

Im GIDA-Testcenter auf unserer Website **www.gida.de** finden Sie 8 interaktive und selbstauswertende Testaufgaben, die von Schülern online bearbeitet und gespeichert werden können. Sie können auch als ZIP-Datei heruntergeladen und dann später offline im Unterricht benutzt werden. Das Test-Ergebnis „100%“ wird nur erreicht, wenn ohne Fehlversuche sofort alle Antworten korrekt sind. Um Ihre Ergebnisse im Testcenter zu sichern, klicken Sie bzw. die Schüler einfach im Webbrowser auf „Datei“ → „Speichern unter“ und speichern die HTML-Datei lokal auf Ihrem PC.

Einsatz in Selbstlernphasen

Die Software lässt sich ideal in Selbstlernphasen am PC einsetzen. Die Schüler können völlig frei in den Arbeitsbereichen navigieren und nach Belieben den Aufbau des Römischen Reichs erkunden.

Systemanforderungen

- PC mit Windows 10 oder 11
- Prozessor mit mindestens 2 GHz
- 2 GB RAM
- DVD-ROM-Laufwerk
- Grafikkarte - kompatibel ab DirectX 9.0c
- Soundkarte
- Aktueller Windows Media Player zur Wiedergabe der Filme
- Aktueller Adobe Reader zur Benutzung des Begleitmaterials
- Aktueller Webbrowser, z.B. Chrome, Firefox, Edge, Safari etc.
- Internet-Verbindung für den Zugang zum Online-Testcenter

Starten der 3D-Software

Erste Schritte

Legen Sie ggfs. die DVD-ROM „Antike II – Römisches Reich“ in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein. Die Anwendung startet automatisch von der DVD, es findet keine Installation statt! – Sollte die Anwendung nicht automatisch starten, „doppelklicken“ Sie auf *„Arbeitsplatz“* → *„GES-SW004“* → *„Start.exe“,* um das Programm manuell aufzurufen.

Startmenü / Hauptmenü

Nach der Auswahl „Start“ startet die Anwendung und Sie gelangen in die Benutzeroberfläche.

Hinweis: Mit der Software werden sehr aufwändige, dreidimensionale Computermodelle geladen. Je nach Rechnerleistung kann dieser umfangreiche erste Ladevorgang ca. 1 Minute dauern. Danach läuft die Software sehr schnell und interaktiv.

Benutzeroberfläche

Menüleiste ein- und ausblenden

Blendet die Menüleiste ein und aus.

Steuerung

Blendet eine zusätzliche Steuerung ein, mit der man die 3D-Modelle schieben, drehen, kippen, zoomen und zurücksetzen kann.

Bedienelemente

Öffnet ein Fenster mit weiteren Bedienelementen („Buttons“).

Filme

Filme zu allen Arbeitsbereichen der 3D-Software.

Begleitmaterial

Startet Ihren Webbrowser und öffnet den Zugang zu den Begleitmaterialien (Arbeitsblätter, Grafiken und Begleitheft).
Keine Internetverbindung nötig!

Testcenter

Startet eine Verbindung zum Online-Testcenter auf www.gida.de.
Eine Internetverbindung wird benötigt!

Screenshot

Erstellt einen „Screenshot“ von der aktuellen Ansicht der 3D-Software und legt ihn auf Ihrem Benutzerprofil unter .../Bilder/GIDA_Screenshot ab.

Ansicht

Wählen Sie zwischen zwei verschiedenen Hintergrundfarben für die beste Darstellung oder den Ausdruck. Sie können die Größe der Bedienelemente („Buttons“) mit einem Schieberegler einstellen.

Hauptmenü

Diese Schaltfläche führt von jeder Ebene zurück ins Hauptmenü.

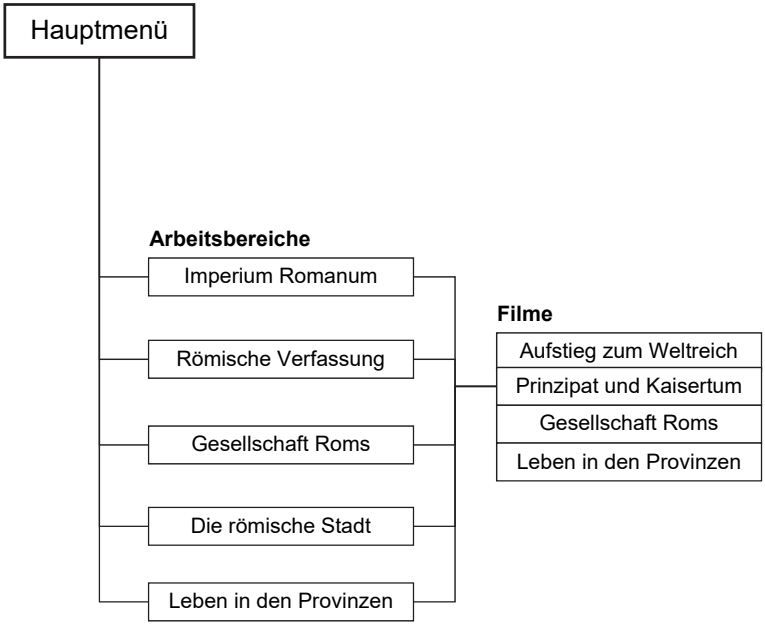
Aufgabe

Blendet die Aufgabenstellung eines Arbeitsbereiches ein.

Information

Blendet zusätzliche Informationen ein.

Inhalt - Strukturdiagramm



Imperium Romanum

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche *„Entstehung“* und *„Ausbreitung“*, die über das Untermenü auf der linken Seite angewählt werden können.

Im Teilbereich *„Entstehung“* kann man die Siedlungen und Städte über anklicken der entsprechenden Checkboxen innerhalb der linken Menüleiste benennen.

Über zwei Pfeile am oberen linken Bildschirmrand kann man zwischen verschiedenen Jahreszahlen (1000 v. Chr. bis 500 v. Chr.) hin und her schalten und so die Entstehung der ersten römischen Städte nachvollziehen. Zusätzlich werden Informationstexte zu den jeweiligen Daten angezeigt.

Der Teilbereich *„Ausbreitung“* zeigt eine Karte auf der die wichtigsten Städte im Römischen Reich verzeichnet sind. Über eine Animation, welche über den „Play“-Button am unteren Bildschirmrand gestartet werden kann, werden die wichtigsten Kriege aufgeführt. Über den Zeitstrahl am unteren Bildschirmrand kann man die Ausdehnung mitverfolgen und die Kriege zeitlich einordnen. Diese können auch über die linke Menüleiste ein- bzw. ausgeblendet werden. Zu den Kriegen wird ebenfalls ein Informationstext eingeblendet, der das Geschehen kurz beschreibt.

Die Animation kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Film „Aufstieg zum Weltreich“
Laufzeit: 9:15 Minuten

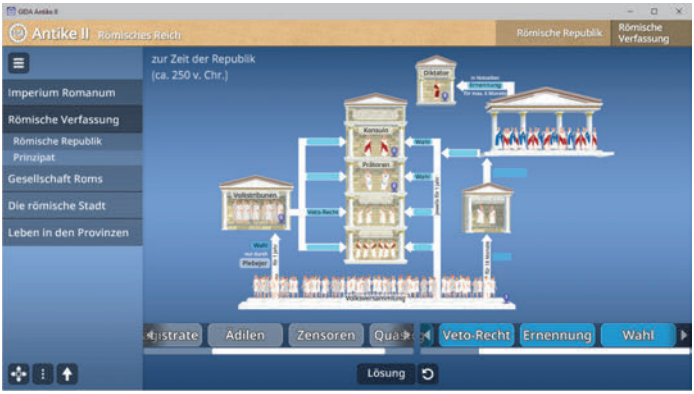
Zu Beginn des Films wird die Frage aufgeworfen, wie sich die Entwicklung Roms zur Weltmacht vollzog. Der Film geht zunächst auf die erste Besiedlung einiger Hügel an der Tibermündung seit dem 10. Jahrhundert v. Chr. durch Hirten und Bauern ein, aus der die spätere Stadt Rom hervorging. Über die Herrschaft der Etrusker, die mit dem Sturz des letzten Königs im Jahr 509 v. Chr. endete, leitet der Film über zur Errichtung einer Adelsrepublik, in der sich die Patrizier und die Plebejer gegenüberstanden. Hiernach widmet sich der Film dem Staatsaufbau der römischen Republik. Anschließend wendet sich der Film dem weiteren machtpolitischen Aufstieg Roms zu. Kursorisch geht der Film sodann auf die weitere römische Expansion in Griechenland und Kleinasien sowie in Gallien ein. Der Überblick endet mit dem Jahr 117 n. Chr., als das Imperium Romanum seine größte Ausdehnung erreichte.

Römische Verfassung

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche *„Römische Republik“* und *„Prinzipat“*, die über das Untermenü auf der linken Seite angewählt werden können.

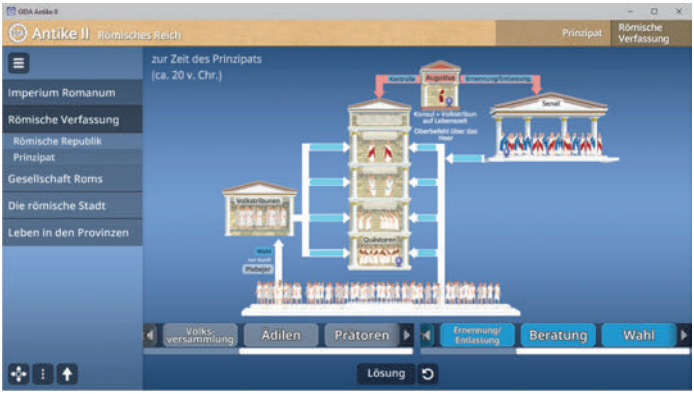
Im Teilbereich *„Römische Republik“* kann das Schaubild zur Zeit der Republik durch Klicken und Ziehen der Schildchen auf die passende Position im Modell beschriftet werden. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen. Manche Schildchen können mehrfach zugeordnet werden. Bei manchen Beschriftungen können weitere Informationen über den entsprechenden Button eingeblendet werden.

Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.



Im Teilbereich *„Prinzipat“* kann das Schaubild zur Zeit des Prinzipats durch Klicken und Ziehen der Schildchen auf die passende Position im Modell beschriftet werden. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen. Manche Schildchen können mehrfach zugeordnet werden. Bei manchen Beschriftungen können weitere Informationen über den entsprechenden Button eingeblendet werden.

Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.



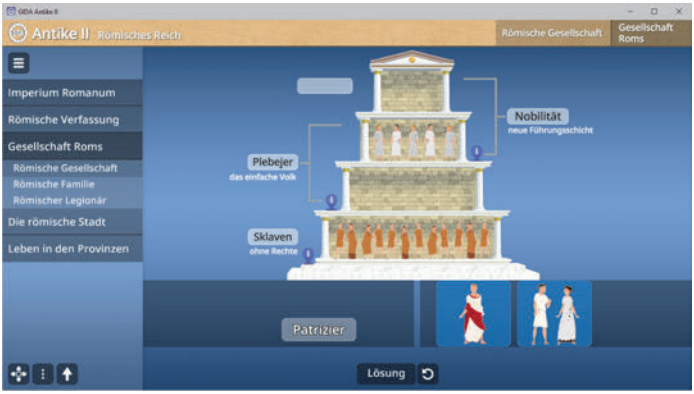
Film „Prinzipat und Kaisertum“
Laufzeit: 7:30 Minuten

Der Film thematisiert die Krise der römischen Republik und den Übergang zum Prinzipat. Im Mittelpunkt stehen dabei die beiden römischen Politiker Gaius Julius Caesar (100 - 44 v. Chr.) sowie Gaius Octavius bzw. Octavian (63 v. Chr. - 14 n. Chr.), genannt Augustus. Vor dem Hintergrund der andauernden Expansion römischer Herrschaft wird auf die daraus resultierenden Probleme und Herausforderungen hingewiesen, auf die die römische Republik mit der Heeresreform des Gaius Marius (158-86 v. Chr.). Im nächsten Schritt verfolgt der Film den Aufstieg Caesars über die Erringung des Konsulats, die Eroberungen im Gallischen Krieg sowie die Auseinandersetzungen um die Macht im Staate bis hin zu Caesars Ermordung im Jahre 44 v. Chr. Im nächsten Schritt thematisiert der Film die Auseinandersetzungen um die Macht nach Caesars Tod, aus der Gaius Octavius (Octavian) als Sieger hervorgeht. Gleichwohl sicherte sich Augustus durch die von ihm praktizierte Herrschaftsform des Prinzipats (nach „princeps civium“ = erster Bürger im Staat) die uneingeschränkte Macht in Rom.

Gesellschaft Roms

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche *„Römische Gesellschaft“*, *„Römische Familie“* und *„Römischer Legionär“*, die über das Untermenü auf der linken Seite angewählt werden können.

Der Teilbereich *„Römische Gesellschaft“* zeigt eine Gesellschaftspyramide, die durch Klicken und Ziehen der Schildchen auf die passende Position im Modell beschriftet werden kann. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen.



Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Bei korrekter Zuordnung tauchen kleine Symbole auf, über die kurze Informationstexte angezeigt werden können.

Der Teilbereich *„Römische Familie“* zeigt ein Modell, das durch Klicken und Ziehen der Schildchen auf die passende Position beschriftet werden kann. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen. Dadurch kann der Aufbau einer römischen Familie nachvollzogen werden.

Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Bei korrekter Zuordnung tauchen kleine Symbole auf, über die kurze Informationstexte angezeigt werden können.

Der Teilbereich *„Römischer Legionär“* zeigt einen typischen römischen Legionär. Durch Klicken der Checkboxen innerhalb der linken Menüleiste können die einzelnen Kleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände angezeigt werden. Diese werden unterteilt in Rüstung, Waffen und Gepäck. Wahlweise können alle Benennungen gleichzeitig angezeigt oder ausgeblendet werden.

Film „Gesellschaft Roms“
Laufzeit: 8:20 Minuten

Zu Beginn geht der Film auf die Gliederung der römischen Gesellschaft ein. Die Patrizier, Mitglieder der reichen Adelsfamilien, bildeten eine schmale Oberschicht; dagegen stellten die Plebejer die Masse der römischen Bürger. Der Film geht anschließend auf die bereits in Film 1 kurz erwähnten Ständekämpfe ein.

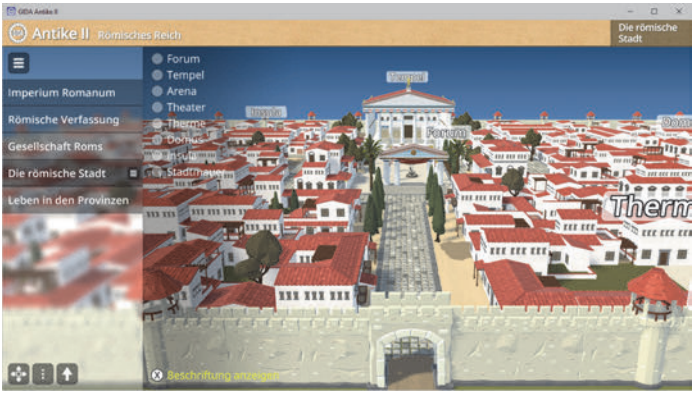
Im Verlauf dieser lange andauernden politischen Auseinandersetzungen forderten die Plebejer politische Mitbestimmung. Während die Patrizier zunächst die ungeteilte politische Macht innehatten, erhielten die Plebejer mit dem Amt der Volkstribunen ein mächtiges politisches Instrument. Im nächsten Schritt widmet sich der Film dem Schicksal der Sklaven, die die unterste Schicht innerhalb der römischen Gesellschaft bildeten. Im letzten Drittel des Films wird die römische Familie („familia“) vorgestellt, die als Spiegel der Gesellschaft betrachtet werden kann.

Die römische Stadt

Dieser Arbeitsbereich umfasst den Aufbau und die Nutzung einer römischen Stadt. Über die Checkboxen, die über das Untermenü auf der linken Seite angewählt werden können, kann man die einzelnen wichtigen Gebäude und Plätze erkunden.

Durch Anklicken einer Checkbox gelangt man über eine Kamerafahrt zu dem ausgewählten Objekt und kann dieses sowohl näher betrachten, als auch weitere Informationen nachlesen.

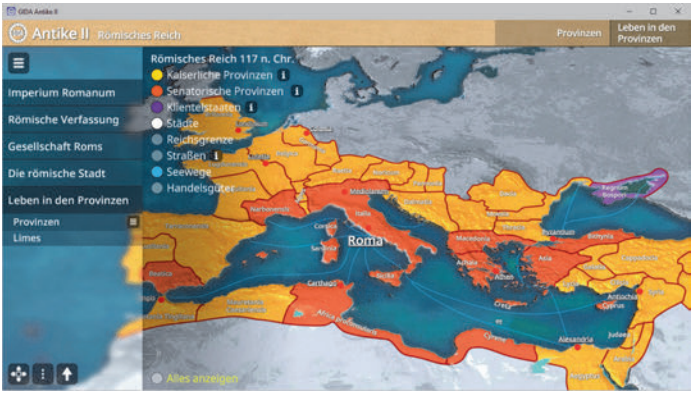
Über die Checkbox „Beschriftungen anzeigen“ am unteren linken Bildrand, werden die Gebäude und Plätze auf der Gesamtübersicht der römischen Stadt gekennzeichnet.



Leben in den Provinzen

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche *„Provinzen“* und *„Limes“*, die über das Untermenü auf der linken Seite angewählt werden können.

Der Teilbereich *„Provinzen“* zeigt eine Karte des Römischen Reiches zu seiner Hochzeit 117 n. Chr. Über das Untermenü auf der linken Seite können sowohl die Provinzen, als auch z. B. Städte, Straßen und Seewege benannt und zugeordnet werden. Bei manchen Beschriftungen können weitere Informationen über den entsprechenden Button eingeblendet werden.



Im Teilbereich *„Limes“* kann der Grenzwall des Römischen Reichs über das Untermenü auf der linken Seite beschriftet werden. Die Beschriftungen können ein- und wieder ausgeblendet werden.

Über Checkboxen am unteren linken Bildschirmrand kann zwischen dem Limes aus Holz und Stein gewechselt werden, als auch eine Karte mit dem Verlauf der Grenzen angezeigt werden.

Film „Das Leben in den Provinzen“
Laufzeit: 9:20 Minuten

Zu Beginn des Films wird eine Karte mit der größten Ausdehnung des Römischen Reichs um 117 n. Chr. präsentiert, anhand derer die Gliederung des Imperiums in ca. 40 Provinzen deutlich wird. Der Film verfolgt im weiteren Verlauf wesentliche Aspekte des Lebens in den Provinzen. Im folgenden Abschnitt geht der Film der Frage nach dem Zusammenhalt des römischen Imperiums nach. Der letzte Teil des Films beschäftigt sich mit der Grenzsicherung als einer besonders wichtigen Aufgabe der am Rand des Reiches liegenden Provinzen. Anhand eines Modelles wird der Limes (lat. für „Grenze“) vorgestellt.

GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0
Fax +49-(0)2174-7846-25
info@gida.de
www.gida.de

GIDA-Medien sind ausschließlich für den Unterricht an Schulen geeignet und bestimmt (§ 60a und § 60b UrhG).

GES-SW004 © 2023